

Erläuterungen zu den Aufstiegszyklen

 transinformation.net/erlaeuterungen-zu-den-aufstiegszyklen/

Taygeta

September 24, 2020

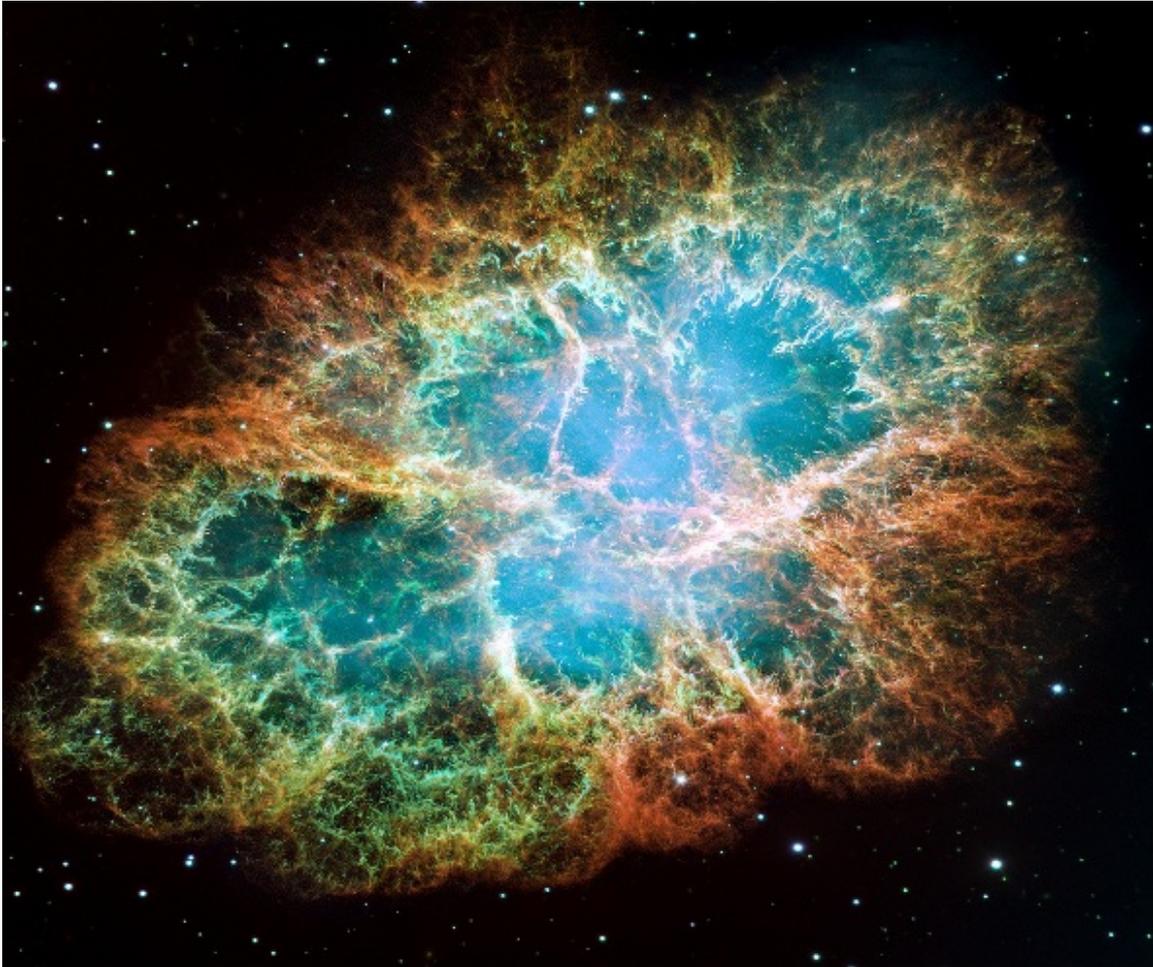
Von EM Nicolay auf seinem Blog [EssencePath](#)

Das Folgende ist ein Auszug aus meinem neuen Buch aus der Reihe *Essence Path*, das in diesem Herbst erscheinen soll und den Titel trägt „Wheels of Creation: The Soul’s Journey Through Transmigration, Reincarnation and Ascension“ („Räder der Schöpfung: Die Reise der Seele durch Transmigration, Reinkarnation und Aufstieg“). Wir stellen es hier als Antwort auf eine kürzlich gestellte Frage eines Lesers zur Verfügung. Diese lautete:

“Wir hören vom Aufstieg als einem Prozess, der 26.000, 260.000 und 250 Millionen Jahre dauert. Was bedeutet Aufstieg und welche Zeitspanne ist die Richtige?“

“Der Aufstieg lässt sich in evolutionäre Zyklen unterteilen, die etwa alle 25.000 bis 26.000 Jahre, alle 250.000 bis 260.000 Jahre und alle 250 Millionen Jahre stattfinden. Aufstiegszyklen sind Perioden, in denen universelle photonische Energien um bestimmte Seelen, Wesen, Zeitlinien, Planeten, Galaxien und andere Universalkörper in ausserordentlicher Weise verstärkt werden, um den Zugang zu höheren Bewusstseinssebenen zu erleichtern und zu ermöglichen, und als Folge davon eine multidimensionale Transformation stattfindet, die das gesamte Universum betrifft.

Die Erhöhung des Bewusstseins und der Schwingungsfrequenz ermöglicht die Evolution des gesamten Systems, und die Art und der Umfang hängt davon ab, welcher Aufstiegszyklus gerade erlebt wird. Man denke hier an die multidimensionalen Aspekte, denn es sind zum Beispiel die 26.000 und 260.000 Jahre dauernden Aufstiegsperioden galaxiespezifisch und können sich je nach Sonnensystem oder Galaxie und ihrer Lage im Universum ändern. Wir erörtern hier unsere Galaxie und unser Sonnensystem, und die verwendeten Zeiträume spiegeln dies wider. Bemerkenswert ist jedoch, dass der 250 Millionen Jahre dauernde Aufstiegszyklus universell erlebt wird.



Ungefähr alle 26.000 Jahre tritt das Sonnensystem in den so genannten Aufstiegszyklus der Sonne ein. Viele wunderbare Dinge geschehen während der Perioden des solaren Aufstiegs, von denen wir einige an anderer Stelle diskutiert haben, aber für die Zwecke unserer gegenwärtigen Diskussion werden wir diesen Zyklus von der Position der Seele innerhalb seiner Universellen Dimension aus angehen.

Wenn eine Seele von der Quelle 'geschmiedet' und ausgestossen wird, tritt sie in eine bestimmte Universelle Dimension ein und inkarniert in verschiedenen Lebensformen innerhalb der vielen Unterebenen dieser Universellen Dimension. Einige Unterebenen der Universellen Dimension beziehen sich auf ein physisches Sein, und einige sind astraler und nicht-körperlicher Natur. Wie wir gesehen haben, inkarniert die Seele verschiedene Lebenszeiten durch das, was wir als „Rad der Schöpfung“ bezeichnen, und es gibt viele Räder der Schöpfung, die eine Seele innerhalb einer bestimmten Universellen Dimension manifestieren kann. Wie wir auch schon besprochen haben, kann jedes Rad eine unterschiedliche Anzahl von Lebenszeiten haben, und die Lebenszeiten auf einem bestimmten Rad sind im Allgemeinen karmisch und anderweitig miteinander verbunden.

Man bezeichnet die Lebenszeiten auf dem besonderen Rad der Schöpfung als „Reinkarnation“, und dies trifft in gewissem Masse zu. Diese so genannten Reinkarnationen sind jedoch nicht linearer Natur und haben ihren Ursprung nicht bei sich selbst. Ebenso wahr ist die Tatsache, dass jede Entität auf einem Rad der Schöpfung, auch deine, eine einzigartige und unabhängige Lebenszeit ist, die von der

Seele geschaffen wurde. Diese einzigartige Lebenszeit oder Wesenheit, wenn du diese Bezeichnung vorziehst, reist auch nach dem physischen Tod durch verschiedene Unterebenen ihrer Universellen Dimension und klettert durch die Astralebene der Universellen Dimension hinauf, bis sie auf den höchsten Unterebenen der Universellen Dimension mit ihrer Schöpferseele reintegriert wird.

Wenn alle Lebenszeiten oder „Reinkarnationen“ aus jedem Schöpfungsrad einer Seele ihre unabhängige Reise durch die Universelle Dimension, einschliesslich aller Astralebene, abgeschlossen und sich wieder in die Seele integriert haben, sagt man, dass die Seele für den „Aufstieg“ bereit ist. In diesem Fall ist die energetische Gelegenheit für eine Seele, in die nächste Universelle Dimension „aufzusteigen“, in jedem beliebigen Intervall von 26.000 Jahren möglich, nämlich während der Periode des solaren Aufstiegszyklus.

Darüber hinaus gibt es etwa alle 260.000 Jahre das, was als galaktischer Aufstiegszyklus bezeichnet werden kann. Während dieses Zyklus entwickelt sich die Universelle Dimension selbst weiter, wenn sich die Schwingungsfrequenz und das Bewusstsein innerhalb der Universellen Dimension so weit erhöht haben, dass der Aufstieg möglich ist. Wenn dies geschieht, entwickelt sich die Universelle Dimension und geht in die nächste Universelle Dimension über und nimmt sozusagen ihren Platz ein. Dies geschieht von einer Universellen Dimension zur nächsten Universellen Dimension. Auf diese Weise verwandelt sich beispielsweise während der Periode des galaktischen Aufstiegs die zweite universelle Dimension schwingungsmässig in die dritte universelle Dimension, die fünfte universelle Dimension in die sechste und so weiter und so fort.

Diese galaktische oder Grosse Aufstiegsperiode, wie sie manchmal auch genannt wird, ist ein sanfter Übergang, der die Entwicklung der dimensionalen Zeitwellen des Universums darstellt. In gewisser Weise kann sie als eine Art Rücksetzung jeder dimensional Zeitlinie oder Zeitwelle angesehen werden. Dies ist deshalb so, weil eine Universelle Dimension im Grunde ein Produkt ihrer Raum-Zeit-Welle ist, oder, anders gesagt, die Raum-Zeit-Wellen-Spirale ist das, was letztlich eine Universelle Dimension schafft.

An der 260.000 Jahre alten Aufstiegsmarke entwickelt sich nicht nur die Universelle Dimensions-Zeit-Welle, sondern es ist auch der Zeitraum, in dem die grösste Anzahl von Seelen innerhalb dieser Zeitlinie die Fähigkeit hat, schwingungsmässig im Einklang mit der Universellen Dimension aufzusteigen. Auch wenn nun Seelen zu einer neuen Universellen Dimension aufsteigen können, wenn sie dazu bereit sind und dies während des solaren Aufstiegszyklus (alle 26.000 Jahre) wünschen, sind sie nicht dazu verpflichtet und können im Einklang mit ihrer gegenwärtigen Universellen Dimension aufsteigen. In Wahrheit ziehen es die meisten Seelen vor, innerhalb einer Universellen Dimension zu bleiben und Inkarnationen während einer gesamten galaktischen Aufstiegsperiode von etwa 260.000 Jahren zu erleben, woraufhin sie fast huckepack mit dem Aufstiegsimpuls der Universellen Dimension selbst aufsteigen.

Aus diesem Grund erschaffen die meisten Seelen Schöpfungsräder und Leben innerhalb der Universellen Dimension, die sich über den gesamten Zeitraum von 260.000 Jahren erstreckt. Aus diesem Grund könnte zum Beispiel ein Leben wie das deine auf deinem eigenen Schöpfungsräder leicht eine Verbindung zu einem Leben haben, das sich beispielsweise in der Zeit von Atlantis abspielte. Doch selbst eine Seele, die bereit ist aufzusteigen, hat die Möglichkeit, zusätzliche weitere Schöpfungsräder innerhalb der bestehenden Universellen Dimension zu schaffen, wenn sie sich dafür entscheidet, neue Erfahrungen im Zusammenhang mit ihrem Wachstum zu machen. Zu diesem Zweck kann sich die Seele vor dem Aufstieg „zurückhalten“ und wird stattdessen später während einer beliebig anderen der 26.000 Jahre dauernden Periode des solaren Aufstiegs aufsteigen.

Für Seelen, die möglicherweise nicht das für den Aufstieg erforderliche Bewusstsein oder die erforderliche Schwingungsresonanz erreicht haben, bietet sich auch später, alle 26.000 Jahre, die Gelegenheit aufzusteigen und muss nicht 260.000 Jahre auf den Abschluss des galaktischen Aufstiegszyklus warten. Darüber hinaus bietet der Abschluss eines 26.000 Jahre dauernden solaren Zyklus jenen Seelen, die ihr gewünschtes Bewusstseinswachstum oder ihre Schwingungsintegrität erreicht haben und zum Aufstieg bereit sind, einschliesslich der Seelen, die andere universelle Ziele oder Prioritäten haben, die Möglichkeit, vor der Periode des galaktischen Aufstiegs von 260.000 Jahren aufzusteigen.

Schliesslich gibt es etwa alle 250 Millionen Jahre das, was wir die Periode des Kosmischen Aufstiegs nennen werden. Dieser Zyklus ist relativ schwer zu erklären, da er sich auf Entdeckungen bezieht, die von der irdischen Wissenschaft noch gemacht werden müssen, insbesondere im Hinblick auf das, was zwischen den von ihnen kartografierten Galaxien, die Teil der Zusammensetzung des Universums sind, und jenseits davon liegt. Es genügt jedoch zu sagen, dass es die Aufstiegsperiode ist, die mit dem Phänomen verbunden ist, das manchmal als Grosser Attraktor bezeichnet wird und den Aufstieg aller Planetenkörper und aller Galaxien in Verbindung mit dieser Gottesquelle darstellt. In gewisser Weise könnte dieses grosse Mysterium als Aufstieg des Gottesursprungs selbst betrachtet werden, der durch die Neugestaltung und den Aufstieg aller planetarischen, galaktischen und anderen Körper im bekannten Universum zum Ausdruck kommt.

Während der Periode des Kosmischen Aufstiegs finden im gesamten Universum grosse planetarische und galaktische Veränderungen statt. Darüber hinaus stellt sie den besonderen Zyklus dar, in dem die höchsten Engelswesen, die „Söhne Gottes“ oder Erzengel, wie wir sie genannt haben, aus der Zehnten und Elften Universalen Dimension, die endgültige Reintegration mit dem Gottesursprung in der Zwölften Universalen Dimension erreichen. Die Reintegration dieser Erzengelseelen ermöglicht es dem Gottesursprung oder allem, was ist, den Aufstieg (und die Evolution) selbst zu erfahren.

Infolgedessen könnte man sagen, dass der Kosmische Aufstiegszyklus eine Zunahme des Bewusstseins von Gott und der Quelle selbst ankündigt, und dies ist der Grund dafür, dass es sich um eine Periode dynamischer planetarischer, galaktischer und universeller Veränderungen handelt. Es ist auch der Grund, warum das Universum uns als „expandierend“ erscheint. Diese Expansion deutet nicht nur auf eine Zunahme der universellen Psyche hin, die durch die Wiedereingliederung der zuvor von der Quelle ausgestossenen Erzengelsseelen in die göttliche Quelle erreicht wird, sondern es ist die buchstäbliche Expansion des Universums, die aus einer Zunahme des Bewusstseins von Allem Was Ist – Gott, wenn du so willst.

Wie wir bereits gesagt haben, finden in diesem Sonnensystem all diese Aufstiegszyklen jetzt statt und geschehen fast gleichzeitig. Dies ist äusserst selten, und es erhöht die energetische Intensität für alle Beteiligten in jedem betroffenen Sektor erheblich... .“